

GLUCOMETRIX^{AG}

PRESSE-INFORMATION

GlucoMetrix Pharma VV bietet Weiterbildung für die moderne Wundversorgung an

Die Fortbildungs-Kurse stehen unter der Leitung von Professor Dr. Dr. Andreas Pfützner

Leipzig, 28. September 2011. Die Wundversorgung, insbesondere von diabetischen Wunden, ist in Deutschland noch immer ein Sorgenkind. Die GlucoMetrix Pharma VV GmbH leistet ab sofort einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Situation von betroffenen Patienten. Das Unternehmen aus dem bayerischen Ruhpolding bietet nun professionelle Weiterbildungen für die moderne und zeitgemäße Wundversorgung an, wie das Unternehmen auf der „pflege+homecare“, Fachmesse und Kongress für professionelle Pflege, Betreuung und homecare-Versorgung in Leipzig bekanntgab. Die Weiterbildungskurse zur Wundbehandlung und Wundheilung wurden entwickelt in Zusammenarbeit von Herrn Professor Dr. Dr. Andreas Pfützner vom Institut für klinische Forschung und Entwicklung in Mainz, unter dessen Leitung die Kurse auch stehen. Die Fortbildungen werden von Frau Doris Klement, Wundmanagerin im Krankenhaus Ruhpolding durchgeführt.

Die Fortbildung zur modernen Wundversorgung richtet sich nicht nur an Ärzte und Fachärzte sondern auch an alle mobilen Pflegedienste sowie an Krankenschwestern, Krankenhaus-Pflegepersonal, Wundmanagerinnen und das Fachpersonal der niedergelassenen Ärzte. Die Termine zu den Weiterbildungen sind auf der Internetseite der bayerischen Ärztekammer (www.blaek.de) gelistet. Bei der GlucoMetrix Pharma VV ist zudem eine Hotline geschaltet. Unter der Rufnummer 08663-418 0013 können Interessierte die Termine erfragen oder sich dort direkt anmelden.

„Leider liegt im Wohlstands-Staat Deutschland die Wundversorgung noch im Argen. Dass es hierzulande deutliche Defizite bei der Versorgung

chronischer Wunden gibt, haben in der jüngeren Vergangenheit verschiedene Fachkonferenzen und Experten aufgegriffen und bemängelt“, so Peter Paul Schikora, Geschäftsführer der GlucoMetrix Pharma VV GmbH. Obwohl in Deutschland vier Millionen Patienten – immerhin fünf Prozent der Bevölkerung - an chronischen Wunden leiden, beurteilen nur 16 der für eine Studie befragten Ärzte die Wundversorgung als gut bis sehr gut. Und mehr als 40 Prozent der Patienten kommen überhaupt nicht in den Genuss einer modernen Wundversorgung.

Interdisziplinäres Vorgehen

Eine der dramatischen Folgen: In Deutschland wird Tag für Tag rund 80 Menschen ein Fuß aufgrund einer diabetischen Wunde abgetrennt. „Würden erkrankte Füße rechtzeitig entdeckt und entsprechend behandelt, würde das die Zahl dieser Amputationen um mindestens ein Drittel senken. Mit der optimalen Wundversorgung gerade älterer Menschen könnten chronische und diabetische Wunden sogar bis zu 50 Prozent schneller heilen“, so Peter Paul Schikora. „Die Diagnostik und Therapie der Patienten mit einer chronischen Wunde erfordert ein interprofessionelles und interdisziplinäres Vorgehen. Dieses wird auch von unseren BIOSept-Wundheilprodukten professionell unterstützt. Mit dem Angebot unserer professionellen Weiterbildung in diesem Sektor wollen wir einen Beitrag zur Verbesserung dieser teilweise unwürdigen Situation leisten.“

Die GlucoMetrix Pharma VV GmbH vertreibt unter anderem die Wundheil-Produktreihe BIOSept. Das sind kochsalzhaltige wässrige Lösungen und Hydrogele. Sie dienen der Wundreinigung und Einstellung eines physikalischen Milieus, welche nach dem Prinzip der modernen Wundheilung angewandt werden und optimal für die schnelle Heilung sowohl akuter wie chronischer Wunden sind: Eine Wunde, die der Luft ausgesetzt wird, dehydriert und bildet eine Kruste. Diese stellt eine mechanische Sperre zu den epidermalen Zellen dar. Diese werden gezwungen, sich in ein tieferes Niveau des Gewebes zu bewegen, was wiederum den Heilungsprozess verlängert. „In einer feuchten Umgebung werden der Wunde dagegen die optimalen Bedingungen als ein selbst heilendes System des Körpers zur Verfügung gestellt. Die in dieser Phase der Wundheilung physiologisch auftretenden Probleme sind Schwellungen, Infektionsrisiko und Schmerzen. Diese werden durch die physikalischen BIOSept-Parameter Feuchtigkeit

– zur Reduzierung der Krustenbildung -, der Bakterienreduktion - und damit der Verringerung des Infektionsrisikos - sowie der Dekontamination von Mikroorganismen gemindert“, so Peter Paul Schikora.

BIOSept-Wundgel, -Wundspray und -Wundspülung dienen zur Unterstützung des Heilungsprozesses akuter wie schwer heilender und diabetischer Wunden, auch bei empfindlicher Haut und Schleimhaut – allesamt Indikationen, die leider bei älteren Menschen häufig vorkommen. Die BIOSept-Mundspülung dient zudem zur adjuvanten keimreduzierenden Behandlung des Rachenraumes vor und nach Zahnextraktionen, kieferchirurgischen Eingriffen (z.B. Implantate), bei Aphten und Zahnfleischverletzungen.

Der Vertrieb der BIOSept-Produkte erfolgt ausschließlich über die 22.500 Apotheken. BIOSept Hydrogel ist für alle Patienten auch erstattungsfähig.

Über das Unternehmen: Die Glucometrix AG, Muttergesellschaft der GlucoMetrix Pharma VV GmbH, konzentriert sich auf die Früherkennung und Bekämpfung von Diabetes mellitus. Im Vordergrund der Forschung und Entwicklung steht dabei die Verbesserung der Lebensqualität von Diabetikern. Dazu entwickelt das LifeScience-Unternehmen für das Krankheitsbild „Diabetes mellitus“ IT-basierte medizinische Geräte sowie hoch wirksame Medizinprodukte und gentechnologisch hergestellte Arzneimittel.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Heiner Sieger

Redaktion München

Zugspitzstraße 140

85591 Vaterstetten

+49 151 546 796 22

heiner.sieger@redaktionmuenchen.com

hsieger@glucometrix.de